

**ANFRAGE** von Dr. Thomas Huonker (SP, Zürich) und  
Crista Weisshaupt Niedermann (SP, Uster)

betreffend Verdacht auf ungebuchte Zahlungen im Zürcher Gesundheitswesen

---

Nach einschlägigen Berichten aus unserem nördlichen Nachbarland sowie nach dem Publikwerden von Recherchen betreffend mögliche Vorgänge der im Titel genannten Art auch im Zürcher Gesundheitswesen bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Sieht der Regierungsrat einen Abklärungsbedarf betreffend die Abschätzung möglicher Risiken, kritischer Schwellen, zweifelhafter Usancen im Bereich der oft sehr kostenintensiven Beschaffung von Medizinaltechnik und Arzneimitteln sowie beim Organtransfer?
2. Kann der Regierungsrat aufgrund bestehender Kontrollmechanismen ausschliessen, dass im Medizinalbedarfsbereich unverbuchte Zahlungen vorkamen oder vorkommen - was übrigens vorkommendenfalls die verbuchten Zahlungen in die Höhe treiben würde? Kann der Regierungsrat insbesondere unkorrekte Einwirkungen von Medizinalbedarfsfirmen oder von Privaten auf Kauf-, Rezeptur- oder Operationsentscheide im Zürcher Gesundheitswesen ausschliessen? Wenn nein: In welchem Bereich und in welchem Umfang liegen Verfehlungen dieser Art vor?
3. Sieht der Regierungsrat in den genannten Feldern einen Handlungsbedarf aufgrund bestehender Regelungen?
4. Sieht der Regierungsrat in diesem Bereich einen Regelungsbedarf im Hinblick auf sonst allenfalls unerfasst bleibende Handlungen?

Dr. Thomas Huonker  
Crista Weisshaupt Niedermann